

Andreas Schwarz MdL, K.-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

Herrn Bundesminister
Wolfgang Schäuble MdB
Bundesministerium für Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Andreas Schwarz MdL

Stv. Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN-
Landtagsfraktion Baden-Württemberg
Vorsitzender des Arbeitskreis Verkehr und
Infrastruktur

Karin Müller MdL

Sprecherin für Mobilität und Verkehr im
Hessischen Landtag

Arndt Klocke MdL

Verkehrspolitischer Sprecher im Landtag in
Nordrhein-Westfalen

Jutta Blatzheim-Roegler MdL

Stv. Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN-
Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz
Sprecherin für Mobilität, Verkehr und
Tourismus

70173 STUTTGART
Konrad-Adenauer-Str. 12
Telefon (0711) 2063-648
Telefax (0711) 2063-14648
andreas.schwarz@gruene.landtag-bw.de

1. August 2014

**Revision der Regionalisierungsmittel zur Finanzierung des
Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in den Bundesländern**

Sehr geehrter Herr Minister, lieber Herr Kollege,

lieber Herr Schäuble,

die Länder erhalten seit 1996 für die Finanzierung des regionalen
Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) vom Bund die sogenannten Regionalisierungsmittel.
Seit 2009 werden die Regionalisierungsmittel jährlich um 1,5 Prozent angehoben. Das
derzeit gültige Regionalisierungsgesetz (RegG) läuft zum Ende des Jahres 2014 aus.

Die Sonder-Verkehrsministerkonferenz am 11. Juli 2014 in Berlin hat für die notwendige
Revision des RegG folgende Eckpunkte festgelegt:

1. Gesamtbedarf der Länder im Jahr 2015 von mindestens 8,5 Mrd. Euro,
2. eine Dynamisierungsrate von mindestens 2,8 Prozent angesichts der tatsächlichen
Kostenentwicklung, sowie
3. eine Geltungsdauer des novellierten RegG bis 2029.

Nach Aussagen von Herrn Bundesminister Alexander Dobrindt MdB beabsichtigt Ihr Haus,
die Novellierung erst im Rahmen der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen neu

zu regeln. Dies hätte zur Folge, dass das zum 31. Dezember 2014 auslaufende RegG auch in 2015 fort gilt, allerdings ohne die bisherige Dynamisierung von jährlich 1,5 Prozent.

Für die Bundesländer hätte dies zur Folge, dass entweder die entstehenden Defizite durch Landesmittel ausgeglichen werden müssten oder aber weniger Züge bestellt werden könnten. Dies stünde in Widerspruch zum Ziel der Bundesregierung und aller Landesregierungen, den öffentlichen Nahverkehr zu stärken und die Menschen zum Umstieg von der Straße auf die Schiene zu bewegen.

Angesichts der Dringlichkeit ist die Revision des RegG vorzuziehen und nicht erst im Rahmen der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen durchzuführen.

Deshalb haben die Verkehrsminister der Länder auch einstimmig beschlossen, die Revision des RegG solle bis zum 1. Januar 2015 abgeschlossen werden.

Wir bitten Sie daher, sich für eine zeitnahe Novellierung des RegG mit einer angemessenen Dynamisierung der Mittel einzusetzen.

Des Weiteren bitten wir Sie, im Sinne der Beschlüsse der Sonder-Verkehrsministerkonferenz um Unterstützung, um die Revision des RegG zum 1. Januar 2015 abzuschließen.

Sollte die Bundesregierung in diesem Jahr keine Revision des RegG herbeiführen wollen, so ist es unseres Erachtens zur Bedienung der laufenden Verkehrsverträge und der damit einhergehenden höheren Kosten für Personal-, Energie und Infrastruktur dringend notwendig und unerlässlich, die im bisherigen RegG vorgesehene Dynamisierung von 1,5 Prozent auch für 2015 zu gewähren. Ein Einfrieren der Regionalisierungsmittel auf dem Niveau von 2014 ist für die Länder nicht akzeptabel. Schließlich müssten dann die Länder mit eigenen Haushaltsmitteln die höheren Kosten der laufenden Verkehrsverträge im kommenden Jahr tragen.

Die Regionalisierung des SPNV ist der wichtigste und erfolgreichste Teil der Bahnreform vor 20 Jahren. Diese Erfolgsgeschichte durch eine verzögerte Revision des RegG zu gefährden halten wir nicht für zielführend und sollte auch nicht im Sinne der Bundesregierung sein.

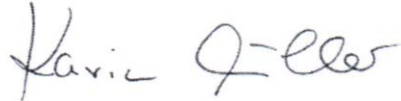
Sehr gerne würden wir die Thematik in einem Gespräch mit Ihnen vertiefen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



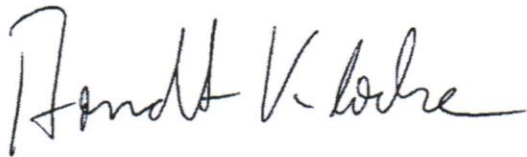
Andreas Schwarz MdL

Stv. Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN-Landtagsfraktion **Baden-Württemberg**
Vorsitzender des Arbeitskreis Verkehr und Infrastruktur der GRÜNEN-Landtagsfraktion Baden-Württemberg



Karin Müller MdL

Sprecherin für Mobilität und Verkehr der GRÜNEN-Fraktion im **Hessischen** Landtag



Arndt Klocke MdL

Verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN im Landtag in **Nordrhein-Westfalen**



Jutta Blatzheim-Roegler MdL

Stv. Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN-Landtagsfraktion **Rheinland-Pfalz**
Sprecherin für Mobilität, Verkehr und Tourismus.